

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0220/2015/BV

Datum:
25.06.2015

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Betreff:

**Erweiterung Turnzentrum im Sportzentrum Süd
- Vergabe der Architektenleistung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Juli 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	30.06.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Beauftragung der Architektenleistungen zur Erweiterung des Turnzentrums im Sportzentrum Süd an Kessler De Jonge Architekten aus Heidelberg zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	3.200.000 €
Einnahmen:	
Ggf. aus Mitteln der Sportförderung	
Finanzierung:	
Bisher bereitgestellte Mittel	550.000 €
• Ansatz in 2015	400.000 €
• Ansatz in 2016	1.500.000 €
• Ansatz im Finanzplanungszeitraum	750.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Architektenleistungen für die Planung und bauliche Umsetzung der Erweiterung des Turnzentrums waren europaweit auszuschreiben und sollen nun beauftragt werden.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 30.06.2015

Ergebnis: beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

Begründung:

Dienstleistungen sowie Leistungen der Architekten und Ingenieure sind ab dem Schwellenwert von derzeit 207.000 € netto in einem europaweiten Verfahren auszuschreiben. Hierunter fallen auch die Architektenleistungen zur Erweiterung des Turnzentrums.

Gewählt wurde auch hierbei das Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb).

In der ersten Stufe dieses zweistufigen Verfahrens haben sich 16 Teilnehmer um die Leistungen beworben.

Anhand der Bewerbungsunterlagen wurde die fachliche Eignung und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bewerber überprüft.

Zur zweiten Stufe wurden vier Büros zu Verhandlungsgesprächen eingeladen.

In den anschließenden Gesprächen wurde den Bietern die Möglichkeit eingeräumt, das für die Bearbeitung vorgesehene Projektteam vorzustellen, ein vergleichbares Referenzprojekt zu präsentieren und ein verbindliches Honorarangebot abzugeben.

Danach war zu entscheiden, welcher Bewerber nach qualitativen Kriterien im Hinblick auf die Bauaufgabe die größte Sicherheit bietet, die Planungsziele zu erreichen.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich hierbei um Kessler De Jonge Architekten aus Heidelberg. Wir bitten der Beauftragung dieses Büros zuzustimmen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird in die nun folgende Planung der Erweiterung eingebunden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14		Zeitgemäßes Sportangebot fördern
		Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel